Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **63 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18 a, Nr. 311758. Verfahren zum fortlaufenden Oeffnen und Ausbreiten eines Bündels endloser Textilfäden und Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — The British Rayon Research Association, Bridgewater House, Whitworth Street, Manchester; und T.M.M. (Research) Limited, Holcombe Road, Helmshore, Rossendale (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 14. August 1951.

Kl. 18 a, Nr. 311759. Spinndüse und Verfahren zur Herstellung derselben. — Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 8. Februar 1952.

Kl. 18 a, Nr. 311760. Vorrichtung zum Verstrecken von synthetischen Fäden. — Cassella Farbwerke Mainkur Aktiengesellschaft, Frankfurt (M)-Fechenheim (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. März 1952.

Kl. 19 c, Nr. 311761. Lagervorrichtung für Spinn- oder Zwirnspindeln und Verfahren zu ihrer Herstellung. — Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik AG., Uster (Schweiz).

Cl. 19 c, N° 311762. Condenseur-réunisseur de fibres pour mécanisme étireur de métier à filer et de machine de préparation de filature. — Estirajes Balmes, S.A., Calle Caspe 26, Barcelone (Espagne). Priorité: Espagne, 29 septembre 1951.

Kl. 19 c, Nr. 311763. Streckwerk für Feinspinn- und Vorspinnmaschinen. — Saco-Lowell Shops, Batterymarch Street 60, Boston 10 (Massachusetts, USA). Priorität: USA, 20. Oktober 1951.

Kl. 19 c, Nr. 311764. Verfahren zur Ueberwachung von Textilfertigungsprozessen und Einrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens. — Dr. Ing. Ernst Breuning, Frühlingsweg 6, Gerlingen (Kr. Leonberg bei Stuttgart, Deutschland). Priorität: Deutschland, 19. November 1951.

Kl. 19 c, Nr. 311765. Streckwerk für Spinnereimaschinen. — Schieß Aktiengesellschaft, Hansa-Allee 289, Düsseldorf-Oberkassel (Deutschland). Priorität: Deutschland, 24. Januar 1952.

Cl. 18 a, No 310780. Procédé de filature de fil artificiel ou synthétique. — Union des Fabriques belges de Textiles artificiels Fabelta (Société Anonyme), Bruxelles (Belgique). Priorité: Belgique, 11 avril 1952.

Kl. 19 c, Nr. 310781. Spinnspindel. — Kugelfischer Georg Schäfer & Co., Georg-Schäfer-Straße 30, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Januar 1952.

Kl. 19 d, Nr. 310782. Verfahren zum selbsttätigen Steuern einer Spulmaschine. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 3. und 4. Juli 1951.

Kl. 19 d, Nr. 310783. Vorrichtung zur Abgabe der Reihe nach je einer Spule aus den verschiedenen Schächten eines Spulenmagazins. — Halstenbach & Co. Maschinen-Fabrik, Hatzfelderstraße 161 bis 163, Wuppertal-Barmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 3. März 1952.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Walter Vonrufs † — Schon wieder haben wir den Verlust eines unserer lieben Veteranen zu beklagen. Am Samstagvormittag, des 14. Januar, ist an seinem Arbeitsplatz im Geschäft unser treues Mitglied Walter Vonrufs durch einen Herzschlag abberufen worden.

Am 15. November 1893 in Erlenbach geboren, verbrachte Walter Vonrufs seine Jugendjahre im heimatlichen Dorfe, wo damals auch die Seidenweberei noch heimisch war. Noch vor der Absolvierung der Schulen auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht, die sich strebsamen jungen Leuten in dieser Industrie boten, sah er dabei auch für sich einen Weg. In der Seidenweberei Appenzeller in Stäfa erwarb er sich nach dem Abschluß der Sekundarschule die elementaren Kenntnisse im Weben, und im Spätherbst 1909 trat er als 16jähriger Jüngling in die Zürcherische Seidenwebschule ein. Dort lernten wir ihn ein Jahr später kennen.

Walter Vonrufs war einer von der damaligen kleinen, aber eifrigen Schar Webschüler vom II. Kurs 1910/11. Nach dem erfolgreichen Abschluß seiner Studien trat er bei der Firma Siber & Wehrli an der Mühlebachstraße als junger Hilfsdisponent in Stellung, erwarb dort seine ersten praktischen Berufskenntnisse, mit denen er sich im Sommer 1914 nach den USA wagte. Nach etwa fünfjähriger Tätigkeit in verschiedenen Stellungen kehrte er zurück, ging nach Lyon «aufs Pflaster», wo er in einem der großen Kommissionshäuser eine Stellung als Verkäufer fand und sich dabei auch gründliche Kenntnisse der französischen Sprache aneignete. Dann ging er nochmals für zwei bis drei Jahre nach New York und war dort während einiger Zeit als Kommissionär auf eigene Rechnung tätig. Um die Mitte der zwanziger Jahre kam er mit reicher Auslandserfahrung in die Heimat zurück und trat als Verkäufer in die Dienste der Firma Geßner & Co., die ihn bald zum Prokuristen ernannte. Als Verkäufer für die gesamte englischsprechende Welt machte er für die Firma zwei erfolgreiche Weltreisen. Dann aber kam jener «schwarze» Oktobertag von 1929 mit dem Bankenkrach in New York, der die schwere Weltwirtschaftskrisis der dreißiger Jahre auslöste und die große Schrumpfung unserer Seidenindustrie bewirkte. Walter Vonrufs gab seine Stellung bei der Firma Geßner & Co. auf, übersiedelte nach London und machte sich mit einem englischen Partner als Kommissionär selbständig, kehrte aber mit bitteren Enttäuschungen im Frühjahr 1937 wieder in die Heimat zurück. Von da an war er während vollen zehn Jahren als Verkäufer und späterer Vizedirektor bei der Mech. Seidenstoffweberei Rüti tätig. Im Frühjahr 1947 trat er dort aus und betrieb während etwa zwei Jahren von seinem schönen Heim in Erlenbach aus ein Agentur- und Kommissionsgeschäft. Dann machte ihm die Firma Strub & Co. ein günstiges Angebot. Er hat dann den raschen Aufstieg dieses Unternehmens mitgemacht, in dem er — wie überall — sein ganzes Können und seine reiche Erfahrung eingesetzt hat, konnte aber später eine dringend notwendige Rückbildung nicht verhindern.

Diese Jahre zehrten an seiner Gesundheit. Im Spätherbst 1953 zwang ihn eine Herzkrise auf ein längeres Krankenlager. Froh im Gemüte, wie er während seines ganzen Lebens war, und im Glauben, sich gut und vollständig erholt zu haben, gab er sich in seiner impulsiven Art wohl zu früh wieder ganz seinen Aufgaben hin. Eine höhere Macht aber hatte ihm nur noch eine kurze Frist bemessen. Ganz plötzlich ist der Fährmann, den Meister Arnold Böcklin in seinem Gemälde von der «Toteninsel» so sinnig dargestellt hat, an Walter Vonrufs herangetreten und hat ihn in sein Reich hinübergeführt. Eine große Trauergemeinde geleitete diesen lieben Menschen auf seinem letzten Gang auf den Friedhof am Ufer des Sees. Wir gedenken seiner in Ehren. R. H.

Adolf Schubiger, Seidenfabrikant † — Nach langem Krankenlager ist am 22. Januar unser Ehrenmitglied Adolf Schubiger, Seidenfabrikant in Uznach, im hohen Alter von 84 Jahren verstorben. Als Sohn des Gründers der Firma E. Schubiger & Cie. AG. besuchte er in den Jahren 1890/92 die Zürcherische Seidenwebschule. Nachher war er dann während gut vier Jahren in Frankreich, England und auch in Italien tätig. In die Heimat zurückgekehrt, widmete Adolf Schubiger seine reichen fachlichen und sprachlichen Kenntnisse dem Verkauf und insbesondere der Förderung des Exportgeschäftes der Firma. Während vielen Jahren gehörte er auch dem Verwaltungsrat an. Man wird ihm gerne ein ehrendes Gedenken bewahren. -t -d.

Chronik der «Ehemaligen». — Nach Abschluß der letzten Nachrichten sind dem Chronisten noch eine Anzahl weiterer guter Wünsche zu frohen Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel zugegangen, die an dieser Stelle herzlich verdankt seien.

Aus den USA kamen solche Wünsche von den Messrs. *Henry A. Hafner* (ZSW 31/32) in New York und *Hans Suter* (TFS 45/46) aus Puerto Rico. Aus Brasilien meldeten sich auch zwei ehemalige Lettenstudenten: Señ. *H. R. Wirz* (ZSW 29/30) und Señ. *Paul Junker* (43/44) in Sao Paulo. Señ. Junker schreibt in einem langen Brief, daß er das Ziel, das er sich als junger Lettenstudent gesetzt habe, nun erreicht habe und heute einer der größten Seidenwebereien in Brasilien mit eigener Färberei und Ausrüsterei sowie bedeutender mechanischer Werkstätte als «Gerente» oder Betriebsleiter vorstehe. Nach sechs Jahren harter Arbeit in Brasilien könne er im Februar mit seiner Familie nun zum ersten Male in die Ferien gehen. Wenn er aus den Ferien zurückkehrt, wird er die Antwort des Chronisten vorfinden.

Aus Chile sandte Señ. *Alfredo Biber* (25/26), Direktor in Santiago, gute Wünsche, aus Peru Señ. *Ad. Koller* (40/41) in Lima und aus Argentinien noch *Gabr. Hevesi.*

In Australien scheint sich neuerdings ein weiterer «Ehemaliger» angesiedelt zu haben. Mr. *Fritz Koller* (47/49) grüßte aus Melbourne, aber leider ohne Adreßangabe. Wer weiß diese?

Dir. *Armin H. Keller* (31/32) war während den Feiertagen in Spanien und grüßte aus Sevilla.

Von einer zufälligen Begegnung schrieben zwei «Ehemalige»: Le Caire, 20. 1. 56. «Nach 13jähriger Trennung haben wir uns in Kairo unverhofft getroffen und — ganz selbstverständlich — an Sie gedacht. Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen»: *Walter Münch, Rolf Zürcher* (42/43)). Die Karte zeigt das Bild der Sphinx und die Pyramiden im Hintergrund. Diese monumentalen Bauwerke einer längst vergangenen Zeit, vor denen auch der Chronist vor drei Jahren bewundernd stand.

Aus der Heimat meldete *Ernst Leisi* (29/30), Direktor, als neue Adresse: Schloßbahnweg 4, Zofingen. Er entbietet allen «Ehemaligen» freundliche Grüße. Dieser Kurs hätte letztes Jahr das 25jährige Jubiläum des Studienabschlusses feiern können. Wo mögen sie wohl alle sein, jene jungen Leute von einst, die nach ihren Studien im Letten die schweren Krisenjahre vor sich hatten? In der heutigen Chronik sind ihrer zwei vertreten.

Von einem ehemaligen Lettenstudent in Argentinien hat der Chronist den zweiten Beitrag zum 75jährigen Jubiläum der Textilfachschule erhalten. Er sei vorerst hier bestens verdankt.

Der Aufruf in der Januar-Nummer auf Seite 17 hat ihm bis heute noch keine Zuschriften eingetragen. Er gestattet sich daher, denselben nochmals in Erinnerung zu bringen und hofft, daß doch dieser und jener einstige Lettenstudent soviel Zeit finden werde, um in 20 bis 25 Zeilen seiner Fachschule gedenken zu können. Er bittet daher, diese Sache nicht immer wieder «von heute auf morgen» verschieben zu wollen.

Dem ehemaligen Lettenstudent *Werner Bachmann* in Fa. Simonin AG. gratuliert der Chronist zu seiner Ernennung zum Geschäftsführer und den Herren *Hans Schwarzenbach* in Thalwil (die beide freundlich zum Beitritt in den V. e. S. Zch. eingeladen seien), *Hans Sachs* (38/39) in Küsnacht und *Walter O. Münch* (42/43) in Horgen, zu den ihnen erteilten Prokuren.

Damit entbietet allerseits herzliche Grüße der Chronist.

Letten-Chronik. — Vor Weihnachten erhielten wir den Besuch von *Pierre Weber,* Kurs 52/53. Er kam aus Deutschland und machte einige Tage «Heimataufenthalt». Inzwischen hat er bereits eine Stelle in einer bekannten Schweizer Firma in Oberitalien angetreten.

Einen Weihnachts- und Neujahrsgruß sandte uns *Carlos Schippert,* Kurs 52/53/54, aus Buenos Aires, und der Dritte im Bund aus dem Kurs 52/53/54, *Ernst Lamprecht,* fährt bereits über das große Wasser nach den USA. Nach seinem Schulbesuch im Letten war er in einer zürcherischen Seidenfirma tätig, besuchte anschließend in England und Frankreich Sprachschulen und versucht nun sein Glück in Amerika zu machen. Dazu wünschen wir ihm von Herzen recht viel Erfolg.

Generalversammlung vom 21. Januar 1956. — 78 Mitglieder wohnten unter dem Vorsitz von Präsident Karl Pfister unserer 66. Generalversammlung bei. Neben zwei Ehrenmitgliedern, einer stattlichen Anzahl Veteranen und vielen älteren Aktiven, waren die jüngeren Jahrgänge auch diesmal wieder stark vertreten. Zu Beginn der Sitzung wurde der lieben Verstorbenen gedacht. Die Geschäfte lösten sich in rascher Folge ab, und es schien, daß wieder einmal mehr der Vorstand im Sinne und zur Zufriedenheit aller ein Jahr lang gewirkt hatte.

Das Protokoll und die Berichterstattung wurden einstimmig gutgeheißen und die in die Wahl kommenden Vorstandsmitglieder mit Applaus wiedergewählt. Daß auch die Unterrichtskommission und vor allem die Redaktion mit großem Beifall bestätigt wurden, scheint schon fast selbstverständlich geworden zu sein. Bei den Rechnungsrevisoren wurde als Ersatz für den turnusgemäß zurücktretenden Herrn Fuchs, einstimmig Herr Ernst Schaufelberger, Horgen, gewählt. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Fuchs noch einmal recht herzlich für seine vorzüglich geleisteten Dienste und Herrn Schaufelberger für die Annahme der Wahl danken.

Mit großer Freude konnte der Vorstand unter Traktandum 4 die folgenden Herren zu Veteranen ernennen: Edwin Akesson, Adetswil; Karl Bonomi, Zürich; Albert Fuchs, Thalwil; Karl Korrodi-Scholz, Zürich; Heinrich Leuthold, Gelterkinden; Robert Müller-Keyser, Zürich; Paul Reis, Zürich; Hans Veugel, Zürich; Oskar Zürrer, Kreuzlingen; Alfred Biber, Santiago de Chile; Alois Bürgisser, Dunfermline; John Haesler, Darien, USA; Heinz Küderli, Waiblingen; Hans Schoeberlein, River Edge, USA.

Den anwesenden sechs Herren wurde wiederum das eingerahmte, gewobene Bild der Seidenwebschule, diesmal zusammen mit einer Ernennungsurkunde, überreicht.

Unter «Mitteilungen des Vorstandes, Anregungen und Wünsche der Mitglieder» wurden folgende, vom Vorstand weiter zu verarbeitende Beschlüsse gefaßt:

Die Exkursion am *Knabenschießenmontag*, soll dieses Jahr den Mitgliedern die Möglichkeit bieten, einmal eine Wirkerei besuchen zu können.

Anläßlich des 75jährigen *Jubiläums* der Textilfachschule wird der Verein einen Familienabend in größerem Rahmen durchführen. Zu dieser Feier wurde dem Vorstand durch die Versammlung ein Kredit bewilligt.

Ende März — anfangs April beabsichtigt der Vorstand, eine *Exkursion nach Emmenbrücke* auszuführen. Da es möglich ist, an die 300 Muster aus synthetischen Fasern zu zeigen, dürfte diese Betriebsbesichtigung sicher auf reges Interesse stoßen.

Ferner wird der Vorstand zwei *Vorträge* organisieren, die durch Referenten einer internationalen Kommission für Webereitechnik gehalten werden.

Last but not least faßte die Versammlung auf Anregung eines Mitgliedes den Beschluß, den Redaktoren den offiziellen Dank für ihre vorzüglich geleistete Arbeit im Namen des gesamten Vereins auszusprechen.

Nach dem schon fast zur Tradition gewordenen, vom Verein gestifteten Restbrot, wurden *zwei Filme über die Herstellung und Verwendung von Glasfasern* vorgeführt. Die beiden Filme waren nicht nur ausgezeichnet gemacht, sondern boten uns «Seidigen» wirklich viel Interessantes und Neues. Es gab soviel zu sehen und zu hören, daß es schade wäre, dieses Gebiet hier in ein paar kurzen Sätzen nur zu streifen. Vielmehr sollte dieser Materie in den «Mitteilungen» einmal ein ausführlicher Artikel gewidmet werden. Wir möchten hier lediglich Herrn *Emil W. Huber* recht herzlich für die Freundlichkeit danken, uns die beiden prachtvollen Filme zur Verfügung gestellt zu haben. Sicher werden viele der Zuschauer mit dem Slogan in den Ohren nach Hause gegangen sein: «*Ask for Fibreglass*»! rs

Kurs über «Grob-Geschirre und elektrische Kettfadenwächter». — Die beiden Kurstage vom 7. und 14. Januar 1956 haben bestimmt jedem von den 30 Teilnehmern das geboten, was er erwartet hat, wenn nicht einiges mehr. Die Kursleiter, Herr Wagner und Herr Müller, verstanden es ausgezeichnet, die beiden Themen «Grobwebgeschirre» und «Kettfadenwächter» in fesselnder Weise vorzutragen. Die kurze Einführung über die Entwicklung der Webgeschirre und Litzen war hauptsächlich für uns Jungen sehr interessant, die älteren Semester erinnern sich noch an die Knüpflitzen aus Baumwolle mit Maillon oder an die alten Abstellgeschirre, die schon bei einem leicht lockeren Kettfaden den Stuhl abstellten. Die vielen Litzen sind den meisten Webereipraktikern bekannt, einzig die neue Novo-Duplexlitze mit der Abkröpfung unmittelbar nach der Endöse ist für die Weberei neu und von großem Vorteil, weil sich die Litzen untereinander nicht mehr verfangen können. Daß verschiedene Rostschutzmittel für Litzen und Lamellen angewendet werden, dürfte den Betrieben in Uebersee besser bekannt sein, je nach Wunsch werden sie vernickelt, cadmiert oder mit «GROBAT» behandelt, ja es werden sogar rostfreie Stahldrahtlitzen und Lamellen geliefert. Die neuen Leichtmetallschaftrahmen mit den auswechselbaren Seitenstützen aus Lignostonholz, die auch nach vielfachem Auswechseln im Betrieb nicht losgehen, sind eine viel geschätzte Neuerung. Daß von zwei Meter Schaftbreite an Mittelstützen eingesetzt werden müssen, um Litzendefekte zu vermeiden, wollen wir Webereipraktiker uns hinter die Ohren schreiben. Die Arbeitsweise und Einrichtung der Dreherschäfte wurde uns an Hand eines sehr sinnreichen Modells sowie an einem gut durchdachten Musterstuhl für Dreher erklärt. Unseres Wissens ist dieser Musterstuhl von einem Grobmonteur konstruiert worden und verdient an dieser Stelle erwähnt zu werden. Die elektrischen Kettfadenwächter sind mit einer Neuerung ausgerüstet worden, die vor allem in der Woll-, Baumwoll- und Jutenweberei begrüßt wird; es ist dies ein funkenfreies Relais, «Sensitor» mit Umschalter für Normal- und Feinabstellung. Durch die Berührung zwischen Lamelle und Kontaktschiene bei Fadenbruch kann kein Funken mehr entstehen, weil er vom «Sensitor» aufgenommen wird; dadurch ist der Kettenfadenwächter feuersicher.

Der Rundgang durch die Arbeitsräume war sehr lehrreich und zeigte uns die von der Firma selbst entwickelten Spezialmaschinen zur Herstellung der Flachstahl- und Runddrahtlitzen, Poliermaschinen, Stanzmaschinen und Walzwerke. Wie diese Litzenarten gearbeitet werden, muß man gesehen haben, um eine Ahnung von der genauen Fabrikation zu bekommen. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde das Gesehene lebhaft diskutiert, und die Worte von Herrn Klaus von der Firma Grob, und Herr Thommen von der Unterrichtskommission, wurden mit Applaus verdankt. Den Herren Müller und Wagner sowie der Firma Grob sei für die lehrreichen Ausführungen und für die gebotene Gastfreundschaft recht herzlich gedankt. Der Kurs wird uns in angenehmer Erinnerung bleiben. W. S.

Monatszusammenkunft. Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 13. Februar 1956, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. — Eine zahlreiche Beteiligung wird erwartet. **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

3. **Große Seidenstoffweberei** im Kanton Zürich sucht tüchtigen, erfahrenen Jacquard-Webermeister.
4. **Seidenweberei in Peru** sucht tüchtigen, selbständigen Webermeister für eine Abteilung von 30 Draper Seidenautomaten. Derselbe muß in der Herstellung von Dreher-Geweben bewandert sein.
11. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht jüngeren, tüchtigen Webermeister für Schaftweberei.
12. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht jüngeren Webereipraktiker, evtl. tüchtigen Weber für Stoffkontrolle.
13. **Seidenweberei in Schottland** sucht jüngeren, tüchtigen Disponenten.
15. **Spinnerei/Zwirnerei im Kanton Tessin** sucht Zwirnermeister mit italienischen Sprachkenntnissen, Effektzwirnerfahrung erwünscht, aber nicht Bedingung.
16. **Erfahrener Jacquard-Disponent / Kalkulator** gesucht von Seidenstoffweberei Nähe Zürich.
17. **Seidenweberei in England** sucht tüchtigen, selbständigen Disponenten. Alter 25—35 Jahre, mit Erfahrung in Schaft- und Jacquardweberei und Entwerfen von Kleiderstoffen.

Stellensuchende:

19. **Webermeister mit Fachschulbildung** und mehrjähriger Praxis auf Lancier- und Rüti-Wechselstühlen (Seide) sucht geeignete Stelle im Ausland
20. **Selbständiger Textilkaufmann** mit Handelsschul- und Textilfachschulbildung und mehrjähriger Praxis sucht passenden Wirkungskreis. (Zentral- oder Ostschweiz bevorzugt.)
1. **Textilfachmann,** sprachenkundig, mit über 20jähriger Tätigkeit im Ausland, in leitender Stellung, sucht geeigneten Posten als Betriebsleiter im In- oder Ausland.

2. **Textilkaufmann** mit Textilfachschulbildung und mehrjähriger Praxis als Disponent und im Textilhandel sucht sich zu verändern.
4. **Junger Textilkaufmann/Disponent** mit Handelsschul- und Textilfachschulausbildung sucht Stellung im Ausland.
6. **Jüngerer Webereipraktiker,** vertraut mit Winderei, Zwirnerei, Spulerei, Zettlerei, Andreherei und Weberei, sucht Stelle als Vorwerkmeister oder Webermeister.
8. **Weberei-Techniker / Disponent** mit Mechanikerlehre, Webschulbildung und Praxis sucht interessanten Posten in Betriebsleitung oder Disposition.
9. **Junger Hilfswebermeister** mit Zettelauflegerlehre und Praxis in Maschinenfabrik sucht Stelle.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

In rascher Entwicklung stehender Betrieb der Verpackungsindustrie sucht

Disponenten

für das Auftragswesen. Wir verlangen: Energie und Zuverlässigkeit, Erfahrung in Terminwesen und Arbeitsvorbereitung.

Wir bieten: verantwortliche Position in fortschrittlicher Firma und gute Salarierung.

Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf und Photographie unter Chiffre T. J. 4141 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Wir suchen strebsamen, absolut versierten

Jacquard-Webermeister

zur selbständigen Betreuung einer Abteilung. Langjährige Erfahrung in der Herstellung von Kleider- und Krawattenstoffen auf Rüti-Lancierstühlen mit Verdolmaschinen ist unerläßlich.

Handschriftliche Offerten mit knappem Lebenslauf, Bildungsgang und Gehaltsanspruch sind uns unter Beifügung von Foto und Referenzen zuzustellen.

Gessner & Co. AG., Seidenstoffwebereien, **Wädenswil**

Neuzeitlich eingerichtete ostschweizerische Zwirnerei sucht technisch und kaufmännisch gebildeten

Betriebsleiter

der in der Lage ist, eine Zwirnerei selbständig zu leiten. Geboten werden festes Salär mit Gewinnbeteiligung. Herren, die sich über eine mehrjährige Praxis ausweisen und mit Referenzen dienen können, sind gebeten, ihre Offerte unter Chiffre V 60865 G an **Publicitas St. Gallen** einzureichen.

Gesucht in Seidenweberei der Ostschweiz ein tüchtiger

Webermeister

für Krawatten-Jacquard-Abteilung.

Offerten unter Chiffre T. J. 2198 an **Orell-Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Vertretungen

In- und ausländischen Vertreterfirmen vermitteln wir die Adressen von schweizerischen Fabrikanten und Großhändlern, die Vertretungen für den Verkauf von Seiden-, Rayon- und Zellwollgeweben zu vergeben wünschen. Anfragen unter Angabe von Referenzen sind erbeten an das

Sekretariat der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, Gotthardstr. 61, Postfach, Zürich 27.

Junger, lediger Webermeister sucht Stelle als

Stoff-Kontrolleur

Gute Zeugnisse und Referenzen vorhanden.

Zuschriften unter Chiffre T. J. 4137 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Seidenstoffweberei im Kanton Aargau sucht tüchtigen, zuverlässigen

Webermeister

Kenntnisse in der Jacquardweberei erwünscht.

Offerten sind zu richten unter Chiffre T. J. 4138 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**